



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Herrn Minister  
Dr. Christoph Palmer  
Staatsministerium Baden-Württemberg  
Richard-Wagner-Straße 15

70184 Stuttgart

70173 STUTTGART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

Stuttgart, den 06.02.2003

Sehr geehrter Herr Minister,

an diesem Freitag öffnen die Französischen Filmtage in Tübingen zum 19. mal ihre Pforten. Die Filmtage sind die älteste und größte Schau des frankophonen Kinos in Deutschland und sind von unschätzbarem kulturellen Wert: eröffnen sie Reihen, Hommagen und Retrospektiven dem Publikum eine Welt, die hierzulande kaum anderswo wieder zu finden sein wird. Zudem sind sie eine der zentralen und renommierten Kulturveranstaltungen in der Region Neckar-Alb. Dieser, auch überregionalen Bedeutung wurde dadurch Rechnung getragen, dass neben Tübingen nun auch seit einigen Jahren Stuttgart ein fester Standort der Filmtage ist.

Wie vor kurzem bekannt wurde, beabsichtigt das in Stuttgart ansässige Filmfestival Cinema Europa, welches 2003 in seine 3. Auflage geht, ab dem nächsten Jahr im September statt wie bisher im Juni zu spielen. Damit liegen zwei zentrale cineastische Ereignisse in der Region in zeitlicher Nähe – mit nicht zu kalkulierenden Risiken, da die Gefahr einer gegenseitigen Konkurrenz um Filme, Gäste, Sponsoren und Medienberichterstattung besteht. Dies wird keinem der beiden Festivals dienen und schwächt die Kultur- und Medienregion Stuttgart / Neckar-Alb.

Die Festivalleitung der Französischen Filmtage hat im Zuge der Kompromissfindung den Vorschlag unterbreitet, im kommenden Jahr den gewohnten Rhythmus beider Festivals beizubehalten und gemeinsam eine Lösung für die Jahre 2004 und folgende zu finden. Da es auch im Interesse des Landes ist, eine für beide Seiten vorteilhafte Lösung zu finden, möchte ich Sie dringend bitten, Ihren Einfluss auf die Kulturschaffenden geltend zu machen, damit dieser Kompromiss und eine dauerhafte Lösung zu Stande kommt. Nicht das 2003 die 20. Auflage der Französischen Filmtage auch die letzte ist.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Palmer MdL